

Pressemitteilung

09. Februar 2012

Im UNO-Jahr der Genossenschaften: eG-Gründungen seit 2006 auf dem Vormarsch

Energiehaus Dresden eG überzeugt mit stabilem Wachstum

Dresden. 2012 hat die UNO zum internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Stanislaw Tillich, sächsischer Ministerpräsident und zugleich einer der drei Schirmherren des UNO-Jahrs für die mitteldeutschen Bundesländer, betonte bereits im August 2011 bei einer Veranstaltung des Mitteldeutschen Genossenschaftsverbandes (MGV): „Bei den Genossenschaften paart sich der Unternehmergeist mit der Idee ‚Einigkeit macht stark‘. Auch im 21. Jahrhundert ist nach meiner Meinung die Genossenschaftsidee ungebrochen aktuell, sie findet neue Anhänger und dringt in neue Bereiche vor.“

Ein neues Terrain, das auch die Energiehaus Dresden eG erobert hat. Mit zwei Jahren Markterfahrung, hat sie sich inzwischen erfolgreich im Segment der preiswerten Strom- und Gasversorgung einen Namen gemacht und ihren Kundenstamm nahezu vervierfacht. „Gerade in Krisenzeiten ist es kein Zufall, dass die Genossenschaft als Unternehmensform in vielen Branchen wiederentdeckt wird“, meint Energiehaus-Vorstand Sebastian Brandt. Für die Verbraucher erschienen Konzernstrukturen immer undurchsichtiger. Sie wüssten nicht, wohin Gewinne fließen und ob sie in ihrem Interesse reinvestiert würden. Sebastian Brandt: „Anders als Kapitalgesellschaften sind wir Genossenschaften schon durch unseren gesetzlichen Förderauftrag nur einem Ziel verpflichtet: dem Wohl unserer Mitglieder und damit unserer Kunden.“

Die Energiehaus Dresden eG wurde im Januar 2007 durch das Engagement Dresdner Vereine und Bürgerinitiativen gegründet. Die Genossenschaft verfolgt den Zweck, den Bezug von Energieträgern für Privat- und Gewerbekunden kostengünstig, effizient und ökologisch zu lösen. Sie ist zum Nutzen ihrer Mitglieder und Kunden tätig und nicht auf die Erzielung hoher Gewinne ausgerichtet. Als eine der ersten sächsischen Energiegenossenschaften versorgt das Unternehmen seit April 2009 Mitglieder und Kunden mit Gas, seit Sommer 2010 zusätzlich mit Strom und zukünftig auch mit energienahen Dienstleistungen. Durch eine sukzessive Ausweitung der Liefergebiete auf Sachsen, Teile von Thüringen und Brandenburg hat der unabhängige Energieversorger seinen Kundenstamm seitdem kontinuierlich ausgebaut und ist aktuell Ostdeutschlands größte Energiegenossenschaft, die sich auf Gas und Strom spezialisiert hat.

Hinweis an die Redaktionen: Auf Anfrage stellen wir Ihnen gern ein Foto von Sebastian Brandt zur Verfügung.

Ansprechpartner für die Presse:

Matthias Knebel

Tel.: 03 51 / 426 06 96

Fax: 03 51 / 426 06 97

E-Mail: presse@energiehaus-dresden.de

Energiehaus Dresden eG im Internet:

www.energiehaus-dresden.de

